

## PRESSEMITTEILUNG

[Links](#)

[NBB.Stat](#)

[Allgemeine Informationen](#)

### Monatliche Konjunkturerhebung bei den Unternehmen – Februar 2021

## Das Unternehmervertrauen ist im Februar erneut gestiegen

- Die Konjunktur hat sich in allen untersuchten Wirtschaftszweigen gefestigt, auch wenn dieser Anstieg im verarbeitenden Gewerbe bescheidener ausfiel.
- In diesem Wirtschaftszweig liegt das Unternehmervertrauen wieder über dem Niveau, das vor dem Ausbruch der Gesundheitskrise (Februar 2020) überwog. Im Baugewerbe und bei den Dienstleistungen für Unternehmen ist dies noch nicht der Fall, und noch weniger im Handel, wo das Geschäftsklima auf niedrigerem Niveau verharrt.

Im Februar hat sich die Konjunktur bei den Dienstleistungen für Unternehmen verbessert. Die Erholung ist auf eine positivere Einschätzung der Aussichten für die allgemeine Marktnachfrage und die eigene Tätigkeit der Unternehmen zurückzuführen, während die Beurteilung der aktuellen Tätigkeit negativer ausfällt.

Im Baugewerbe schätzen die Unternehmer den Gesamtauftragsbestand sowie die Tätigkeitsprognosen deutlich günstiger ein.

Die Stärkung des Vertrauens in den Handel basiert auf verbesserten Beschäftigungs- und Nachfrageaussichten, während sich die Prognosen der Lieferantenaufträge etwas verschlechtert haben.

Der bescheidenere Anstieg des Vertrauensindicators im verarbeitenden Gewerbe schließlich ist auf eine ungünstigere Einschätzung der Lagerbestände zurückzuführen, die von einer größeren Zahl von Unternehmern als überdurchschnittlich hoch eingeschätzt werden. Die übrigen Komponenten des Indicators entwickeln sich positiv, insbesondere die Bewertung des Gesamtauftragsbestandes.

Die geglättete synthetische Gesamtkurve, die die konjunkturelle Grundtendenz widerspiegelt, bleibt weiter nach oben gerichtet.

### Konjunkturindikatoren

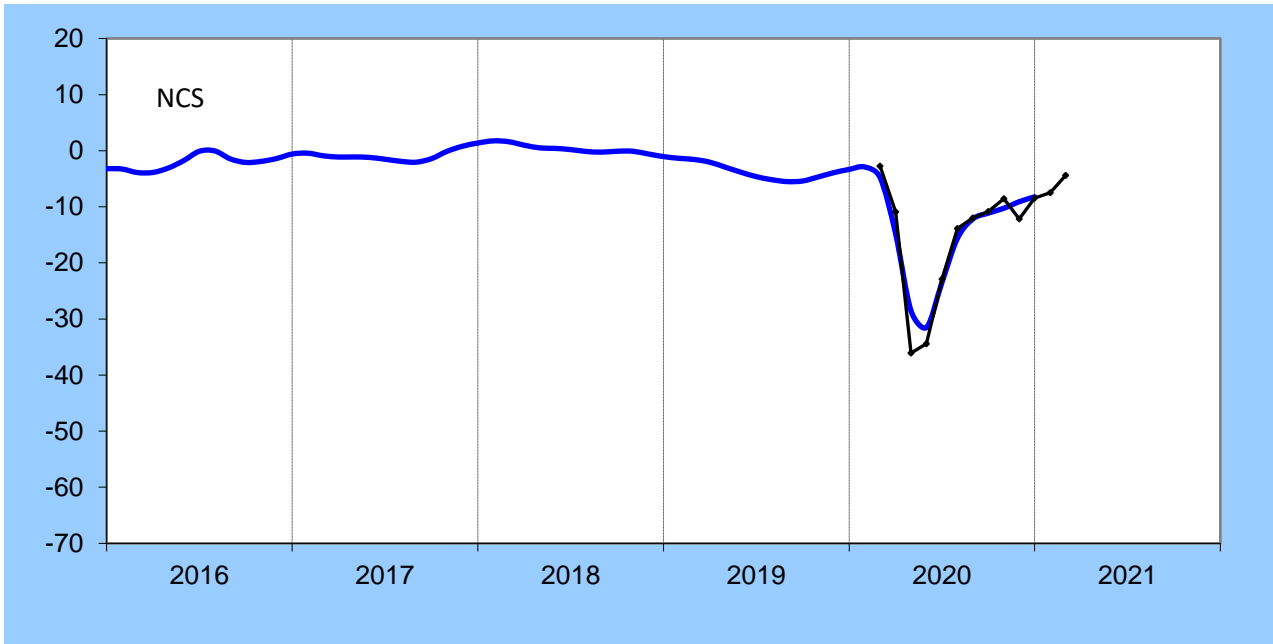
	Synthetische Bruttokurve			Synthetische geglättete Kurve <sup>1</sup>
	Januar 2021	Februar 2021	Veränderung in Punkten	Veränderung in Punkten
Verarbeitendes Gewerbe	-5,4	-4,0	1,4	2,3
Dienstleistungen für Unternehmen	-10,2	-3,8	6,4	-0,5
Baugewerbe	-8,0	-2,3	5,7	-0,8
Handel	-25,0	-18,2	6,8	-0,5
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	<b>-7,5</b>	<b>-4,4</b>	<b>3,1</b>	<b>0,9</b>

<sup>1</sup>Im Vergleich zur Bruttokurve weist die geglättete Kurve einen Rückstand von 2 Monaten bei der Gesamtkurve und von 4 Monaten bei den Wirtschaftszweigen auf. Dies bedeutet, dass der geglättete Gesamtindikator die jüngsten Entwicklungen besser widerspiegelt - und also den Aufschwung der letzten Monate - als die geglätteten Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige.

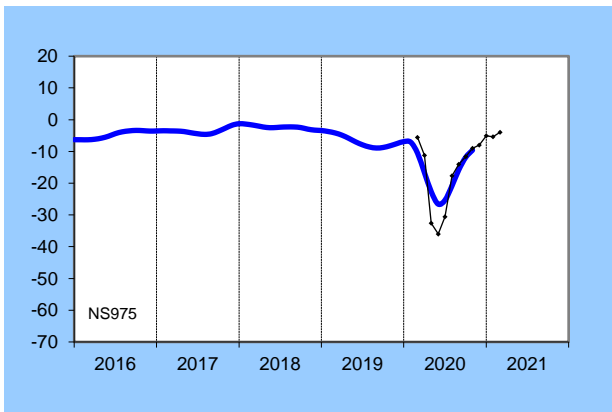
Quelle: BNB

GRAFIK 1 - SYNTHETISCHE KURVEN

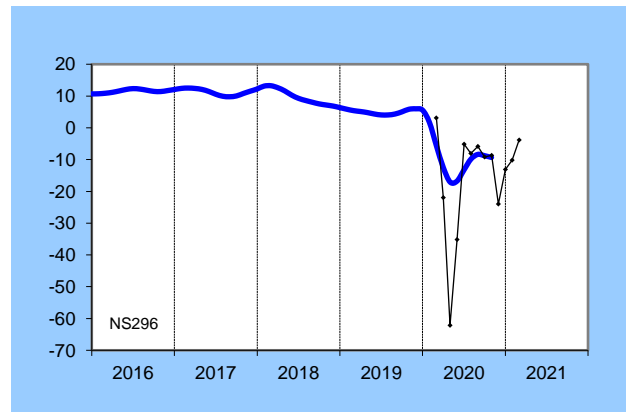
SYNTHETISCHE GESAMTKURVE



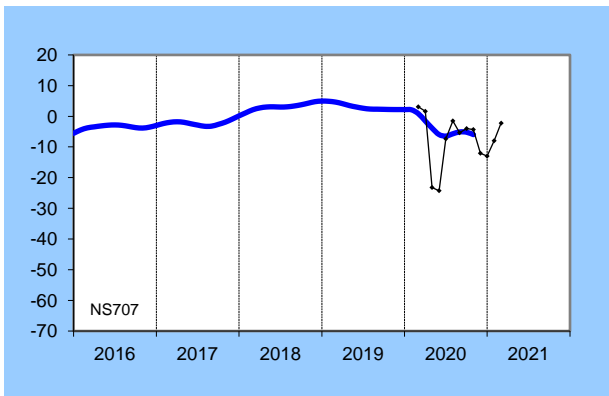
VERARBEITENDES GEWERBE



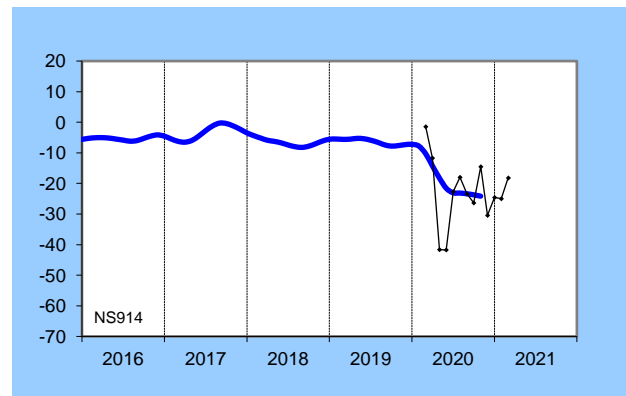
DIENSTLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN



BAUWERBE



HANDEL



— Saisonbereinigte und geglättete Reihe  
Quelle: BNB

◆ Saisonbereinigte Reihe

# SYNTHETISCHE KURVEN UND ZUGRUNDE LIEGENDE KOMPONENTEN

TABELLE 1

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2021 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
				2020		2021		2020			
	Min.	Max.	Avg.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Synthetische Gesamtkurve</b>	- 36,1	+ 9,2	- 7,2	- 12,1	- 8,4	- 7,5	- 4,4	- 11,1	- 10,3	- 9,1	- 8,2
<b>Kurve des verarbeitenden Gewerbes</b>	- 36,0	+ 6,0	- 10,2	- 8,0	- 5,1	- 5,4	- 4,0	- 11,9	- 9,6	.	.
Bewertung der Auftragseingänge insgesamt	- 57,7	+ 10,0	- 21,5	- 24,7	- 20,7	- 24,4	- 17,3	- 33,0	- 28,6	.	.
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 25,0	+ 5,7	- 8,6	- 7,9	- 11,2	- 4,4	- 5,3	- 7,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 41,4	+ 8,0	- 8,5	- 8,7	- 4,6	- 4,3	- 2,1	- 10,8	- 9,2	.	.
Nachfrageprognosen	- 37,9	+ 15,0	- 4,9	- 7,3	- 3,0	- 4,1	- 0,9	- 9,1	- 7,7	.	.
<b>Kurve der Dienstleistungen für Unternehmen</b>	- 62,1	+ 34,0	+ 9,2	- 24,0	- 13,1	- 10,2	- 3,8	- 8,8	- 9,3	.	.
Bewertung der durchgeführten Tätigkeit	- 71,6	+ 20,0	- 5,9	- 43,6	- 40,9	- 35,0	- 39,4	- 43,7	- 42,5	.	.
Tätigkeitsprognosen	- 70,7	+ 51,7	+ 21,7	- 7,3	+ 6,8	+ 9,1	+ 18,9	+ 11,0	+ 9,3	.	.
Marktnachfrageprognosen	- 59,9	+ 45,0	+ 13,1	- 21,0	- 5,1	- 4,7	+ 9,1	+ 4,3	+ 1,6	.	.
<b>Kurve des Baugewerbes</b>	- 39,0	+ 24,3	- 7,0	- 12,1	- 13,0	- 8,0	- 2,3	- 5,2	- 6,0	.	.
Entwicklung der Auftragseingänge	- 52,0	+ 40,0	- 4,3	- 8,6	- 15,4	- 5,2	- 1,1	- 2,3	- 3,1	.	.
Entwicklung des Materialeinsatzes	- 38,4	+ 24,0	+ 1,5	- 5,7	- 6,1	- 0,3	- 3,0	- 3,0	- 3,0	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 74,0	+ 30,0	- 22,1	- 18,4	- 16,7	- 16,0	- 6,1	- 7,6	- 10,3	.	.
Nachfrageprognosen	- 39,0	+ 21,0	- 3,0	- 15,6	- 13,9	- 10,5	+ 1,1	- 9,3	- 9,7	.	.
<b>Kurve des Handels</b>	- 41,8	+ 16,0	- 2,8	- 30,4	- 24,6	- 25,0	- 18,2	- 23,7	- 24,2	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 33,0	+ 18,0	+ 1,0	- 19,5	- 19,4	- 22,3	- 11,4	- 19,1	- 19,2	.	.
Nachfrageprognosen	- 56,0	+ 29,0	- 0,9	- 41,6	- 30,1	- 32,8	- 23,0	- 26,4	- 28,1	.	.
Prognosen der Lieferantenaufträge	- 40,1	+ 15,0	- 7,7	- 30,1	- 24,3	- 19,7	- 20,3	- 23,3	- 22,8	.	.

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden. Zur Berechnung der Kurve wird das Vorzeichen dieses Indikators umgekehrt.

## SONSTIGE INDIKATOREN DER KONJUNKTURUMFRAGE

TABELLE 2

Saisonbereinigter Saldo der Antworten "Zunahme" oder "überdurchschnittlich"(+) und "Abnahme" oder "unterdurchschnittlich"(-).	1980-2021 <sup>1</sup>			Bruttoreihe				Geglättete Reihe			
	Min.	Max.	Avg.	2020		2021		2020			
				Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>											
Entwicklung des Produktionsrhythmus	- 53,0	+ 20,0	- 1,0	- 5,2	- 0,9	+ 7,5	- 0,9	+ 3,5	+ 2,5	.	.
Entwicklung der Inlandsaufträge	- 48,7	+ 16,0	- 7,8	- 12,0	- 11,2	- 1,6	- 4,7	- 9,8	- 9,0	.	.
Entwicklung der Auslandsaufträge	- 56,3	+ 30,0	- 2,6	+ 2,7	+ 5,0	+ 3,1	- 0,1	+ 8,5	+ 7,4	.	.
Bewertung der Auftragseingänge	- 61,0	+ 10,0	- 22,9	- 26,7	- 18,5	- 19,5	- 17,7	- 32,5	- 27,6	.	.
Preisentwicklung	- 21,0	+ 24,0	+ 1,0	+ 2,9	+ 6,1	+ 9,3	+ 8,0	+ 1,9	+ 4,0	.	.
Preisprognosen	- 24,0	+ 43,0	+ 6,5	+ 4,4	+ 10,3	+ 11,9	+ 14,9	+ 3,1	+ 5,1	.	.
<b>Auslastungsgrad der Kapazitäten</b>											
(in % der gesamten Produktionskapazitäten)	70,1	84,6	78,9	-	-	78,9	-				
Quelle: Vierteljährliche Produktionskapazitätserhebung											
<b>Dienstleistungen für Unternehmen</b>											
Entwicklung der Tätigkeit	- 73,0	+ 37,0	+ 9,3	- 12,9	- 2,7	+ 5,1	- 17,4	+ 0,6	- 0,0	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 49,4	+ 34,0	+ 6,6	+ 2,6	+ 4,4	+ 9,1	- 4,5	- 3,1	+ 0,0	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 35,0	+ 48,0	+ 17,0	+ 1,6	+ 12,0	+ 8,7	+ 18,0	+ 5,0	+ 6,3	.	.
Preisentwicklung	- 15,8	+ 12,0	+ 1,7	- 2,7	- 2,5	- 4,6	- 2,8	- 3,6	- 3,3	.	.
Preisprognosen	- 13,0	+ 30,0	+ 6,6	+ 4,4	+ 4,7	- 2,6	+ 6,9	+ 4,1	+ 4,3	.	.
<b>Baugewerbe</b>											
Entwicklung der Tätigkeit	- 66,6	+ 34,7	- 4,4	- 14,0	- 6,3	- 6,8	- 0,6	- 3,8	- 4,7	.	.
Entwicklung der Beschäftigung	- 38,0	+ 22,0	- 5,1	- 3,1	- 1,4	- 5,2	- 3,5	- 2,1	- 2,4	.	.
Beschäftigungsprognosen	- 50,0	+ 30,0	- 4,5	- 1,0	- 3,5	- 2,1	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,8	.	.
Preisentwicklung	- 27,1	+ 32,0	- 2,0	- 6,4	- 7,5	- 5,6	+ 1,9	- 5,5	- 5,6	.	.
Preisprognosen	- 20,6	+ 46,0	+ 5,0	- 3,6	- 5,6	- 8,0	- 1,0	- 1,7	- 2,3	.	.
<b>Handel</b>											
Verkaufsentwicklung	- 50,1	+ 43,0	- 0,9	- 17,6	- 44,7	- 18,7	- 32,0	- 10,0	- 12,7	.	.
Bewertung der Verkäufe	- 50,0	+ 28,0	- 9,4	- 8,0	- 41,9	- 21,9	- 33,4	- 15,1	- 14,5	.	.
Bewertung der Lagerbestände <sup>2</sup>	- 12,9	+ 38,1	+ 12,1	+ 7,2	+ 16,2	+ 4,4	+ 2,1	+ 7,6	+ 7,1	.	.
Preisentwicklung	- 23,5	+ 50,0	+ 1,6	- 10,7	- 14,5	- 16,9	+ 2,8	- 12,1	- 12,0	.	.
Preisprognosen	- 14,2	+ 66,2	+ 11,0	- 14,2	- 13,9	+ 3,5	+ 10,9	+ 2,3	+ 2,5	.	.

<sup>1</sup> Extremwerte und Durchschnitt jedes Indikators (Bruttoreihe) seit Januar 1980.

<sup>2</sup> Ein positiver (negativer) Saldo bedeutet, dass die Lagerbestände von den bei der Erhebung befragten Unternehmern als überdurchschnittlich (unterdurchschnittlich) hoch angesehen werden.

## Vierteljährliche Erhebung bei den Unternehmen zu den Kreditbedingungen – Januar 2021

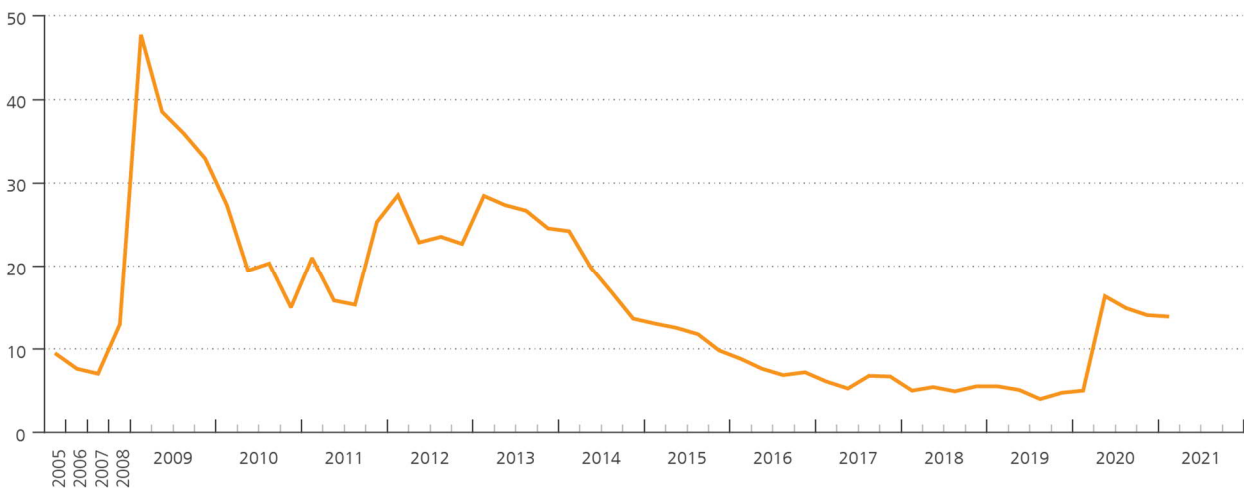
### Der Indikator für die Wahrnehmung der Kreditbeschränkung ging im Januar leicht zurück

Laut der im Januar 2021 durchgeführten vierteljährlichen Umfrage zur Einschätzung der Kreditbedingungen durch die Unternehmen haben sich die allgemeinen Bedingungen für den Zugang zu Bankkrediten leicht entspannt. Der Prozentsatz der Unternehmen, die die Kreditbedingungen als restriktiv empfinden, lag im Januar bei 13,9 %, verglichen mit 14,1 % im Oktober. Nach dem Höchststand im April 2020 wurden drei aufeinanderfolgende Rückgänge verzeichnet, die jedoch gering blieben. Die Wahrnehmung der Kredithürde ist also immer noch viel höher als vor dem Ausbruch der Gesundheitskrise.

Als weniger restriktiv wurden die Kreditbedingungen bei den Dienstleistungen für Unternehmen (Rückgang von 19,3 % auf 18,1 %) und im Baugewerbe (Rückgang von 15 % auf 13,9 %) angesehen. Dagegen wurden sie im verarbeitenden Gewerbe als restriktiver eingestuft (Anstieg von 10 % auf 10,7 %), nachdem die sehr deutlichen Lockerung im Oktober.

Die Aufschlüsselung nach Unternehmensgröße zeigt, dass nur kleine Unternehmen –solche mit weniger als 50 Beschäftigten – die Kreditbedingungen im Januar (15,5 %) restriktiver als im Oktober (12,8 %).empfinden. In Bezug auf die Höhe ist die Einschätzung der Kreditbeschränkung bei diesen kleinen Unternehmen am höchsten. Für alle anderen Kategorien von Unternehmen – ob mittler, groß oder sehr groß – wurden die Kreditbedingungen als weniger streng empfunden. Bei großen Unternehmen (250 bis 499 Beschäftigte) hat sich die Kreditbeschränkung sehr deutlich gelockert und ist auf nur noch 3 % gesunken.

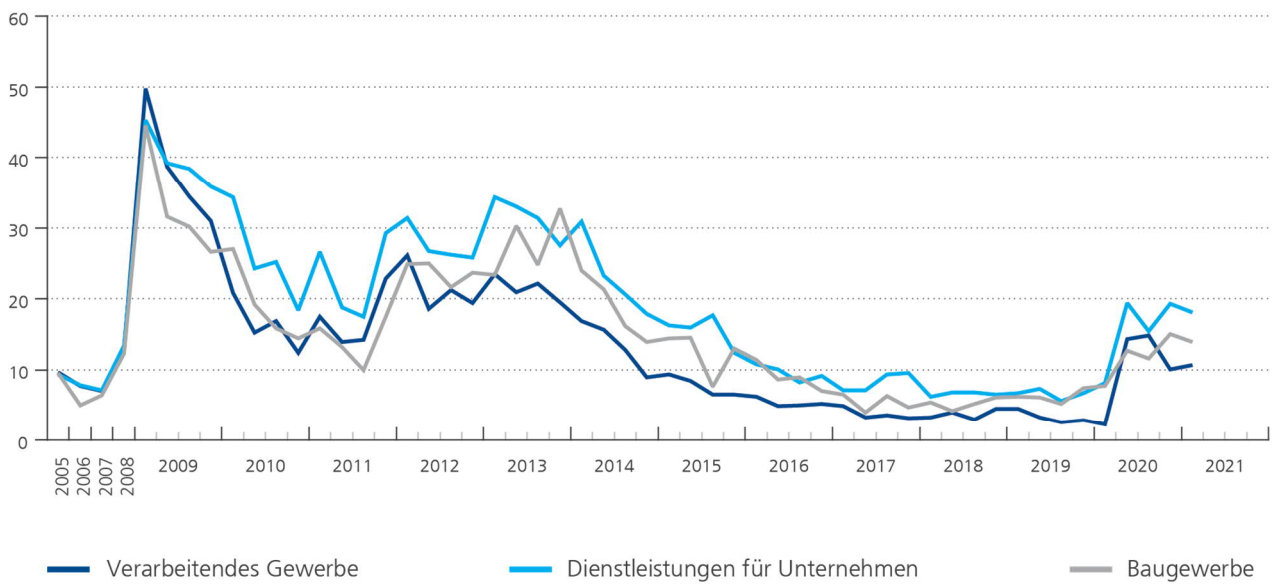
Grafik 2 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Globaler Indikator



Quelle: BNB - vierteljährliche Erhebung zu den Kreditbedingungen.

<sup>1</sup> Prozentsatz der Unternehmen, die die derzeitigen Kreditbedingungen als restriktiv wahrnehmen.

Grafik 3 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Nach Wirtschaftszweigen



Grafik 4 - Wahrgenommene Kredithürde<sup>1</sup> - Nach Unternehmensgröße<sup>2</sup>

